

3 Hackenschmiede | anno 1655



Ursprünglich diente dieses Gebäude als Wohn-, Bauern- und Handwerkshaus. Nach dem Neubau des Bauernhauses um 1902 wurde das Gebäude verkleinert, wobei Stallungen und Remise verschwanden, und erhielt sein heutiges Aussehen. Wie der Name schon sagt, wurden hier bis in die 70er Jahre „Hacken“, also Äxte und sonstiges Handwerkszeug für die damalige „Holzindustrie“ hergestellt. Im Betrieb arbeiteten zeitweise ein Meister (Hackenschmied), ein Gesell und ein Lehrling. In Kleinserie wurden „Ziegelmaschinen“ und Wandersägen zum Schneiden vom Bauholz gefertigt. Für das Betreiben des Schmiedehammers, einer Ständerbohrmaschine und Drehmaschine wurde die Wasserkraft benutzt. Diese Maschinen wurden mittels Transmissionen über das Wasserrad angetrieben. Heute treibt das Wasserrad einen Stromgenerator mit SKW Leistung an. Der aktive Betrieb der Schmiedewerkstätte wurde später aus wirtschaftlichen Gründen eingestellt. Die letzten in der Schmiede gefertigten Arbeiten, kunstvoll verzierte Schmiedekreuze, sind heute noch auf dem Friedhof von Waidring zu bewundern.

9 Schäferaukapelle | 18. Jahrhundert



Christliche Kleindenkmäler wie Kapellen Bildstöcke, Wegkreuze und Marterln prägen die Landschaft in und um Waidring. Meistens geht die Errichtung dieser Glaubensstätten auf eine Danksagung für überstandene Unglücke und erhörte Gebete zurück. So auch die Legende der Schäferau Kapelle: Ein Schäfer verirte sich einst auf den Steinbergen und fand den Heimweg nicht mehr. Plötzlich sah er im weit unter ihm liegenden Wald einen grünen Fleck. So gelobte der Hirte bei einer glücklichen Rettung auf dieser grünen Au eine Kapelle zu bauen. Darum der Name „Schäferau“. Nach der Errichtung wurde dieses Kirchlein im Laufe der Jahre viermal umgebaut. Ursprünglich hatte die Kapelle keinen Turm. Erst bei der dritten Veränderung (1953) wurde das Bauwerk um einen Turm erweitert. Der Glockenturm, wie er heute zu sehen ist, entstand 1982. Aufgrund von Feuchtigkeitsschäden entschloss man sich in den Jahren 2008/09 Verbesserungen am Gemäuer durchzuführen und das Gewölbe zu restaurieren. Heute gehört die Kapelle der Pfarre Waidring.

10 Ritzerhof | 16./17. Jahrhundert



In alten Urbaren findet man die Bezeichnung der heutigen Hofstelle „Ritzer“ als ein so genanntes Söhlhäusl mit Namen „Jägergut“. Söhlhäuser waren kleinere Anwesen mit wenig Grund und Boden, deren Besitzer sich als Knappen oder Köhler verdingten. Eine Besonderheit bildet die asymmetrische Bauweise, die auch „Seitenflurhof“ genannt wird. Die linke Haushälfte ist im Gegensatz zum Mittelflurhaus nur als Flur und Stiegenaufgang ausgeführt. In der rechten Hälfte befinden sich die Wohnräume. Im Parterre wurden nur jene Räume gemauert, die eine offene Feuerstelle besaßen. Im Zuge der Franzosenkriege wurde das Jägergut ein Raub der Flammen, im Jahr 1809 wurde es wieder aufgebaut. Heute ist das Gut der landwirtschaftliche Betrieb „Ritzer“. Besitzerin: Maria Kaufmann

Bauernhöfe

Die Höfe in unserer Gegend sind von der bajuwarischen Besiedelung geprägt. Ernten wie Heu, Streu und Getreide musste aus klimatischen Bedingungen in geschlossenen Scheunen gelagert werden. Die Innenräume umfassen meist Küche und Stube in der Vorderfront, sowie Speis und Schlafräume, auch als „Kammern“ bezeichnet, in den hinteren Räumen. Der Hausgang endet meistens mit einer Tür in den Stall. Im Obergeschoss befinden sich vorwiegend Kammern.

11 Gasteig | anno 1343



Ein zweigeschoßiger Einhof in Mittelflurausführung mit angebautem Wirtschaftsgewölbe. Das Parterre ist in Steinmauerwerk ausgeführt, die Küche verfügt heute noch über ein Tonnen-gewölbe. Die oberen Stockwerke sind in Kantblockbauweise errichtet, das wunderschöne Eingangsportale mit der zweiteiligen Haustüre besteht aus einem gotischen Rundbogen aus Nagelfluh (Konglomerat). Hinter dem Haus befindet sich eine Dreschtemme mit der Jahreszahl „1639“. Das Haus wurde 1343 erstmals urkundlich erwähnt. Die Firstinschrift stammt aus dem Jahr 1757, was darauf hinweist, dass in diesem Jahr ein neuer Dachstuhl aufgesetzt worden ist. Besitzer: Wolfgang Winkler

NEU ab Juli 2019



Waidring - das Glockenerlebnisdorf in Tirol
Das Glockengießen hat in Waidring eine lange Tradition. Noch heute sind hier zwei von vier Glockengießereien in Tirol zu finden. Mit dem „Glockendorf“ wird dieser wichtigen Dorfidentität Rechnung getragen und ein neues Erlebnis für Einheimische und Gäste geschaffen. Immer noch werden in der kleinen Gemeinde am Fuß der markanten Steinplatte die Glocken in feinsten Handarbeit hergestellt. Dass es dabei durchaus heiß hergeht, können Gäste künftig beim Schauliegen hautnah erleben, spüren und riechen. Von der Erstellung der Sandform, dem Gießen selbst bis hin zur Feinarbeit können Besucher alles Wissenswerte selber erlernen. Die selbst gegossene Glocke kann als Souvenir auch mit nach Hause genommen werden.

Von der Ausstellung zum Erlebnisweg

Das Biatron am Parkplatz der Bergbahnen Waidring/Steinplatte beherbergt die Glockenausstellung und ist Ausgangspunkt für den Glockenerlebnisweg. In der gigantischen Kuppel können nicht nur die großartigen Glocken bewundert werden. „Der Besucher erfährt in der Ausstellung am eindrucksvollen Art auch vieles über den Zweck, den Glocken speziell im Alpenraum hatten, welche Bräuche sich daraus entwickelt haben und warum in Waidring noch zwei der vier in Tirol beheimateten Glockengießereien ansässig sind“, verrät Andreas Kals vom Verein Glockendorf, der die Idee zum Glockenerlebnisdorf aufgegriffen hat. Von der Ausstellung führt der Erlebnisweg in Richtung Ortskern. Auf den verschiedenen Stationen werden die Geschichte des Glockengießens, die Besonderheiten der Waidringer Glockengießereien und allerlei interessante Anekdoten erzählt. Das historische Glockengießerehaus, wo die erste Lugmaier-Glocke gegossen wurde, darf hierbei natürlich nicht fehlen. Ebensovienig die Waidringer Pfarrkirche, die bei Glockenliebhabern für das beachtliche Geläut aus fünf Glocken bekannt ist. Am Dorfbrunnen wartet mit dem eigens komponierten Glockenspiel der klingende Höhepunkt. Der blumengeschmückte Ortskern mit seinen historischen Gebäuden bildet auch den Abschluss der etwa einstündigen Tour der „Hörenswürdigkeiten“. Der Spaß kommt hierbei auch für die Kinder nicht zu kurz, so dass der Glockenerlebnisweg für Jung und Alt gleichermaßen zu einer abwechslungsreichen Attraktion wird.

Erlebnisweg I Das Biatron am Parkplatz der Bergbahnen Waidring/Steinplatte beherbergt die Glockenausstellung und ist zugleich Ausgangspunkt für den Glockenerlebnisweg. Dieser führt entlang verschiedener Stationen bis ins Dorfzentrum, welches den Abschluss der etwa einstündigen Tour darstellt.

Ausstellung I Die Glockenwelt-Ausstellung ist jeweils von Mi bis So von 13 bis 17 Uhr geöffnet (Anfang Juli bis Ende Oktober)

Eröffnung im Juli 2019!
Das Schau-Glockengießen und die Führungen können im Tourismusverband (Tel. 05354/56304) oder beim „Verein Glockendorf“ (Tel. 0664/2238801, info@glockendorf.tirol) reserviert werden.

www.glockendorf.tirol

INFOS VON A BIS Z

WAIDRING

A	Vorwahl: +43.5353/...
Abschleppdienst	
Autohaus Winkler [Plan: G3].....Tel. 5307 Dorfstraße 70	
ÖAMTCTel. 05352/65300 St. Johann, Notruf 120	

Alpengasthöfe, Jausenstationen, Skihütten	
Brennhütte , 1464 m.....Tel. 0664/4134344 Familie Riedlsperger, geöffnet: SO	
Kammerkör , 1675 m.....Tel. 6316 oder 0664/1209723 Agrargemeinschaft Kammerkör, geöffnet: SO + WI	
Möseralm , 1440 m.....Tel. 52473 Familie Weislleitner, geöffnet: SO + WI	
Stallenalm , 1422 m.....Tel. 5825 Familie Zardini, geöffnet: SO + WI	
Gasthof Oberweissbach [Plan: G7].....Tel. 20053 Familie Kals, Weissbach 2, geöffnet: SO + WI	
Gasthof Bäreck , 1450 m.....Tel. 6316 u. 0664/1209723 Agrargemeinschaft Kammerkör, geöffnet: WI	

Badedesee	
Badeanlage WaidringTel. 52003 [Plan: J5], Unterwasser 4b	
Badedesee CampingplatzTel. 5345 [Plan: L4], Unterwasser 43	

Banken	
Raiffeisenbank St. Ulrich - WaidringTel. 5229 [Plan: I4], Dorfstraße 5a	

Bar, Pub, Café	
Café Schmid [Plan: I4].....Tel. 5246 Familie Schmid, Kirchgasse 2	
Emozioni [Plan: I3].....Tel. 5715 Barbara Krieg, Dorfstraße 17	
Postkeller [Plan: I4].....Tel. 20184 Dorfstraße 5	
Restaurant Schneidermann [Plan: I4]Tel. 5214 Familie Winkler, Pillerseestraße 2	
Schirmbar Hausberg [Plan: I4].....Tel. 5214	
Schindldorf [Plan: H3]Tel. 20016 Alpegg 16	

Apotheke	
Hausapotheke Dr. Klema [Plan: I4]Tel. 5990 Kirchgasse 3	
Johannesapotheke , St. Johann.....Tel. 05352/61222 Mag. Kaspar Wörter, Wieshoferstraße 25	
Pillerseepapotheke , Fieberbrunn.....Tel. 05354/56450 Mag. Seelos, Rosenegg 54	
St. Rupertus , Lofer.....Tel. 06588/71700 Markt 107	

Autohaus & Reparatur	
Autohaus WinklerTel. 5307 Dorfstr. 70 [Plan: G3]	
KFZ Werkstätte FoidlTel. 5308 Bundesstr. 1 [Plan: G2]	
Autowerkstatt Oswald FuchsTel. 20161 Unterwasser 65a [Plan: M4]	
KFZ-Werkstatt & ChiptuningTel. 0660/4614093 „TurboGarage“, Unterwasser 41	

Bergbahn	
Steinplatte Aufschlebungsges.m.b.H. & Co.KG [Plan: H3], Alpegg 10.....Tel. 5330	

Busparkplatz	
Bergbahn Steinplatte [Plan: H3]Tel. 5330 Alpegg 10	

Bücherei	
Bücherei WaidringTel. 52015 [Plan: I4], Kirchgasse 5	

Ärzte	
Dr. Klema [Plan: I4], Kirchgasse 3.....Tel. 5990	
Dr. Kalhori (Zahnarzt).....Tel. 52310 Pillerseestraße 3a [Plan: I4]	

ALLGEMEINE INFOS:

STRASSENVERZEICHNIS WAIDRING		
AcherwegJ5	Hausstätterweg04	SchneiderwegG2-H2
AlpeggH3-I3	HintergasseI4-J3	SchredergasseG2
AuergasseF3	KirchgasseI4	SchredlerleiteG2
BundesstraßeA5-T4	LindenwegH3-H4	SonnenwendstraßeJ4
DorfstraßeG2-I3	MaurerhübelI-J5	StöckleiteF1-F2
ElmbachwegL4	MühlauE1	StöckwegD1-F2
EnthriegelC2-C4	MühlthalA4-A5	StrubN4-S4
GrünwaldwegI3	PillerseestraßeI4-J7	UnterwasserK5-M4
HasenbergwegF2-G2	ReiterdorflB4	VogeltenwegH4-I4
HausbergI4	RettenmooswegH2	WebererwegK5
HausergasseD2-D3	SchäferauL5-M5	WeissbachG7
		ZassbühelI6

H	Vorwahl: +43.5353/...
Helicopter	
SHS Helicopter Transporte GmbHTel. 5388 oder 6302 Schider, Unterwasser 59oder Tel. 0676/7538801	

I	Vorwahl: +43.5353/...
----------	-----------------------

Imbisse und Snacks	
Brennerei Seibl [Plan: C4]Tel. 5254 „Der Genussladen“, Anita Krepper, Enthriegel 11	
Tiroler Waldstüberl [Plan: R4].....Tel. 0650/2755527 An der Bundesstraße	

K	Vorwahl: +43.5353/...
----------	-----------------------

Kino	
Kitzbühel (20 km).....Tel. 05356/62662	
Kleinkunstbühne	
Oas'al [Plan: J4]Tel. 0650/5560425 Sonnenwendstraße 13c	

Krankenhaus	
Krankenhaus St. Johann (10 km).....Tel. 05352/606 Bahnhofstraße 10	

M	Vorwahl: +43.5353/...
----------	-----------------------

Massage, Physiotherapie	
Therapiezentrum Waidring [Plan: J4].....Tel. 5693 Angelika & Hannes Praniel, Sonnenwendstraße 20a	
Waidringer Hof Dorfstraße 16 [Plan: I3/I4].....Tel. 5228	
Praxis für professionelle Kinesiologie [Plan: I4] Bettina Zardini, Dorfstraße 11.....Tel. 0664/5161594	
KUHotel by Rilano Sonnenwendstraße 13b [Plan: J4]Tel. 20100	
GxundheitTel. 0680/3326462 Sandra Winkler, Hintergasse 3 [Plan: J3]	

Gottesdienste, Kirche	
Pfarramt Waidring [Plan: I4]Tel. 5258 Samstag: 19.00 Uhr, Sonntag: 9.00 Uhr	

ALLGEMEINE INFOS:

778 m Seehöhe
1.937 Einwohner
2.784 Gästebetten
105 km Sommerwanderwege
37 km Winterwanderwege
25 km Langlaufloipen
14 Lifтанlagen / 2 Anfänger Förderbänder
40 Pistenkilometer (exkl. 2 km Skiroute)



INFOS VON A BIS Z

WAIDRING

P	Vorwahl: +43.5353/...
----------	-----------------------

Pit-Pat-Anlage	
„Hindernisbillard“ [Plan: L4]Tel. 5345 beim Campingplatz, nur Sommer!	

Polizei	
Polizeistation ErfendorfTel. 05/9133 7201 Salzburger Straße 42	

Post.Partner	
Markt Huber [Plan: I4].....Tel. 0577/677/6384 Kirchgasse 4	

R	Vorwahl: +43.5353/...
----------	-----------------------

Restaurants	
Pizzeria Alte Schmiede [Plan: I4].....Tel. 5454 Familie Schreder, Dorfstraße 1	
Restaurant-Pension Berta [Plan: H3].....Tel. 5377 Yvonne Schwaiger, Dorfstraße 60	
Camping-Stüberl [Plan: L4]Tel. 0664/1640283 Harald Kienpointner, Unterwasser 43	
Emozioni [Plan: I3].....Tel. 0664/2327066 Barbara Krieg, Dorfstraße 17	
Heigenhauser [Plan: I3/I4].....Tel. 5212 Familie Heigenhauser, Dorfstraße 4a	
Hotel Sendlhof [Plan: I3]Tel. 20183 Familie Riedlsperger, Grünwaldweg 10	
Gasthof Post [Plan: I4].....Tel. 20184 Josef Brandtner, Dorfstraße 5	
KUHotel by Rilano [Plan: J/K4]Tel. 20100 Sonnenwendstraße 13b	
Restaurant Schneidermann [Plan: I4]Tel. 5214 Familie Winkler, Pillerseestraße 2	
Gasthof-Pension Strub [Plan: S4]Tel. 0676/9410945 Familie Huber, Strub 16	
Waidringer Hof [Plan: I3/I4]Tel. 5228 Dorfstraße 16	
Schindldorf [Plan: H3]Tel. 20016 Familie Wörgötter, Alpegg 16	
Alpengasthof Oberweissbach [Plan: H7] Familie Kals, Weissbach 2Tel. 20053	

T	Vorwahl: +43.5353/...
----------	-----------------------

Tankstelle	
Tankstelle A1Tel. 20082 Loferer Bundesstr. 1	
Tankstelle: Lofer (10 km)Tel. 06588/8317	
DISK , Drahtzug 5, FieberbrunnTel. 05354/56436	
ENI , Spielbergstr. 4, FieberbrunnTel. 05354/56310	
AVANTI , Innsbrucker Str. 51, Kirchdorf.....Tel. 0800/202055	
E-Car Ladestation , Alpegg 10	

Taxi	
Foidl Heinz [Plan: I4]Tel. 5260 Pillerseestraße 16aoder Tel. 0664/3215260	

Tennisplätze	
2 Sand-Tennisplätze [Plan: J6] Reservierungen: Intersport KienpointnerTel. 5451 oder 5584	

Tierarzt	
Dr. HarlanderTel. 05354/52057 Schlossberg 27a, Fieberbrunn	

Tourismusverband/Information	
Tourismusverband PillerseeTal [Plan: I4], Dorfstraße 12Tel. 05354/56304-30	

Recyclinghof	
Bauhof , Unterwasser 10 [Plan: K5]Tel. 5209 Öffnungszeiten: Freitag von 15 bis 18 Uhr	

NOTRUFNUMMERN

Alpinnotruf / Bergrettung140
Euronotruf112
Feuerwehr122
Polizei133
Rettung144



Waidring - Ortsplan

Dorfwanderung „Historisches Waidring - lebendige Tradition“

SEHENSWÜRDIGKEITEN IN Waidring

Nr.	Sehenswürdigkeit	Planquadrat	Beste Zeit zum Besichtigen:
1	Triassic Park	I1	nur im Sommer
2	Hassler Schlucht / Wasserfall	A3	nur im Sommer
3	Skulpturen am Skulpturenradweg	I4/T5	Sommer und Winter
4	Waidringer Sagenwanderung	I5-J7/ J7-M7/ I5-M7	Sommer, im Winter eingeschränkt
5	Kneippanlage	N5	Sommer
6	Kreuzweg und Schäferkapelle	J5-M6	Sommer, im Winter eingeschränkt
7	Themenweg „Frieden Schützen“	T5-F3	nur im Sommer
8	Rulne am Pass Strub	T5	nur im Sommer
9	Schnapsbrennerei Brandtner	H3	Sommer und Winter
10	Schnapsbrennerei Seibl	C4	Sommer und Winter
	Jakobsweg nach St. Johann in Tirol Variante über St. Jakob in Haus möglich	T5-A5 oder T5-J7	nur im Sommer



Waidring
In damaligen Zeiten war das historische „Postdorf“ Waidring für Fuhrleute und Postkutschen-Reisende ein wichtiger Knotenpunkt, da es an der Salzburg-Tiroler-Reichsstraße Nummer Eins lag. Als einer der schönsten landschaftlichen Szenarien in den bairisch-tirolerischen Alpen, am Fuße der Steinberge und unmittelbar am Hochtal gelegen, galt Waidring als eine der beliebtesten Sommerfrische-Orten Tirols. Berühmte und adelige Persönlichkeiten, wie Wolfgang Amadeus Mozart und Kaiser Franz Josef weilten in der Touristendestination beim Gasthof Post in Waidring.

Auch heute ist Waidring ein beliebter Ferienort mit einer vielfältigen touristischen Infrastruktur und mit historischen Bauwerken eingebunden in das moderne Ortsbild.

„Historisches Waidring – lebendige Tradition“ eine Dorfwanderung quer durch Waidring

1 Pfarrkirche zum Heiligen Vitus & Heiligen Nikolaus

Die römisch-katholische Pfarrkirche Waidring wurde am 15. August 1764 vom Bischof von Chiemsee, Franz Karl Eusebius Graf Waldburg-Trauchburg geweiht. Im 9. Jahrhundert dürfte an dieser Stelle zunächst eine hölzerne, später eine gemauerte Kapelle gestanden haben. Nachdem die gotische Kirche zu eng und baufällig geworden war, begann der Kitzbühler Baumeister Kassian Singer, Sohn einer Bauhandwerkerfamilie aus Götzens, 1757 mit dem Neubau der Waidringer Pfarrkirche im spätbarocken Stil. Nach dessen Tod 1759 führte sein Polier André Hübner den Bau im Jahr 1764 zu Ende. Der prächtige und harmonisch wirkende Innenraum ist geprägt von monumentalen Deckenfresken, aufwändigen Statuen und einem in Dorfkirchen ungewöhnlichen, erhabenen Baldachin-Altar der Rokokozeit.

2 Gasthof Post

Bereits im Jahre 1416 wird eine „Tafem“ unter dem Besitzer Peter Sachs urkundlich erwähnt. Diese „Tafem“ diente vor allem als Rast- und Absteiggelegenheit für Fuhrleute und Fahrgäste der Postkutschen. Auch Wolfgang Amadeus Mozart und sein Vater Leopold Mozart machten hier Rast auf einer Reise von Salzburg nach Verona (1771). Auch eine Nächtigung von Kaiser Franz Josef ist überliefert – im danach benannten „Kaiserszimmer“. Die älteste bildliche Darstellung Waidrings, um 1840, zeigt den Gasthof mit schindelbedecktem Satteldach. Bei einem Brand 1845 wurde die Scheune vernichtet, danach wurde das Gebäude um einen Stock erweitert und das typische Walmdach errichtet.

3 Hasslerhaus

Das Niggel- oder Hasslerhaus, im Volksmund auch Laubehaus genannt, ist eines der wenigen in seiner Substanz unveränderten Gebäude im Ortskern von Waidring. Besonders auffallend ist das gotische Haussteinportal mit Kielbogen und Meisterzeichen, weiters die im Torbogen ersichtlichen Jahreszahlen 1553 und 1851, ebenso das für das Unterinntal eher seltene pyramidenförmige Walmdach. Von 1611 bis 1889 gehörte das Niggelhaus zum Gasthaus Post und diente als „Tafeme“ (Gasthaus) für die vielen Durchreisenden der damaligen Zeit. **Ausflugstipp:** Die von der Familie Hassler erschlossene wildromantische Hassler Schlucht im Mühtal.

4 Geisgut - Intersport Kienpointner

Im Jahre 1891 kaufte Josef Clemens Kienpointner von Josef Dagn das Geisgut mit Krämerlei. Anfang der 20er Jahre übernahm sein Sohn Josef, der auch als Fotograf tätig war, das Geschäft. Nach dem 2. Weltkrieg führte Sepp jun. die Gemischtwarenhandlung mit Tankstelle. 1988 wurde im ehemaligen „Geislerstall“ von Sohn Heinz ein Sportgeschäft gebaut. 1989 trat er der Einkaufsgenossenschaft Intersport bei. Das Kaufhaus übernahm Heinz 1991 und verpachtete den Teil Lebensmittel bis 2002 an die SPAR. Danach baute er das Lokal in ein Sportgeschäft um, das im November 2002 als „Intersport Kienpointner“ eröffnet wurde. Seit 2011 führt sein Sohn Andreas als Gesellschafter den Betrieb.

5 Bäckerei Heigenhauser

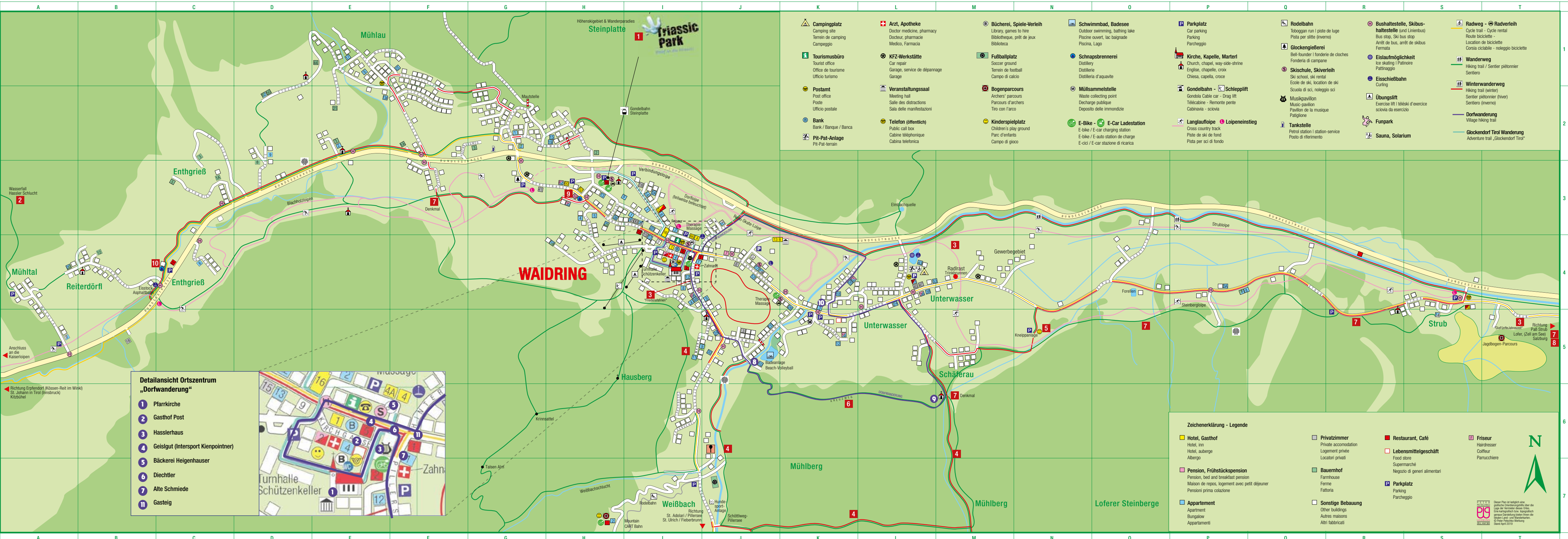
1917 kaufte Josef Heigenhauser das Heigenhausgut mit Bäckerei. Josef war Landwirt, Viehhändler und Pferdefuhrwerker. Die Bäckerei übernahmen verschiedene Pächter. Ab 1949 führte sein Sohn Josef „Pepp“ Heigenhauser die Bäckerei bis 1997. Sein Mitarbeiter Christian Decker übernahm den Betrieb auf Pachtbasis bis 2002. Danach führte darin die Firma Ellmauer aus Unken weitere 4 Jahre ein Backwarengeschäft. 2005 übernahm Josef Heigenhauser jun. eine Bäckerei in Kössen und beliefert seit Juli 2006 den Bäckerladen in Waidring.

6 Diechtler | anno 1532

Prächtiger Einhof mit Mittelflur und angebautem Wirtschaftsgebäude. Das Parterre wurde in Steinmauerwerk, die Küche in einem Tonnengewölbe ausgeführt. Das Haussteinportal sowie das Flurfenster sind mit einem gotischen Gewände mit der Jahreszahl „1532“ verkleidet. Im Jahre 1930 wurden die zwei oberen Stockwerke neu aufgesetzt. Hinter dem Haus befindet sich eine alte Dreschtemne mit der Jahreszahl „1395“. Besitzer: Blasius Wimmer

7 Alte Schmiede | anno 1565

Die frühere Dorfschmiede „Alte Schmiede“ wurde 1565 erbaut und war als Huf- und Wagenschmiede ein wichtiger Bestandteil des ländlichen Lebens. Durch die bedeutende Verkehrsbindung zwischen Wien und Innsbruck, die Reichsstraße Nummer 1, gab es in Waidring im 16. Jhd. bis zu sechs Schmieden gleichzeitig. Urkundlich erwähnt wird die Alte Schmiede 1565/66, als Christian und Brightha Entgrueber ein „Urbastückchen“ darauf die Schmieden steet zu Waidring gelegen“ an Hans Müntzacher verkauften. Das heute noch vorhandene Eingangsportale, ist mit einem aus dem 16. und 17. Jahrhundert typischen „Eselrücken“ ausgestattet. 1972 wurde das landwirtschaftliche Gebäude mit angebauter Schmiede zu einem Gastlokal und einem Beherbergungsbetrieb umgebaut. In der Weinstube befindet sich noch die alte Feueresse und der Amboss der alten Schmiede.



1 Pfarrkirche zum Heiligen Vitus & Heiligen Nikolaus

Die römisch-katholische Pfarrkirche Waidring wurde am 15. August 1764 vom Bischof von Chiemsee, Franz Karl Eusebius Graf Waldburg-Trauchburg geweiht. Im 9. Jahrhundert dürfte an dieser Stelle zunächst eine hölzerne, später eine gemauerte Kapelle gestanden haben. Nachdem die gotische Kirche zu eng und baufällig geworden war, begann der Kitzbühler Baumeister Kassian Singer, Sohn einer Bauhandwerkerfamilie aus Götzens, 1757 mit dem Neubau der Waidringer Pfarrkirche im spätbarocken Stil. Nach dessen Tod 1759 führte sein Polier André Hübner den Bau im Jahr 1764 zu Ende. Der prächtige und harmonisch wirkende Innenraum ist geprägt von monumentalen Deckenfresken, aufwändigen Statuen und einem in Dorfkirchen ungewöhnlichen, erhabenen Baldachin-Altar der Rokokozeit.

2 Gasthof Post

Bereits im Jahre 1416 wird eine „Tafem“ unter dem Besitzer Peter Sachs urkundlich erwähnt. Diese „Tafem“ diente vor allem als Rast- und Absteiggelegenheit für Fuhrleute und Fahrgäste der Postkutschen. Auch Wolfgang Amadeus Mozart und sein Vater Leopold Mozart machten hier Rast auf einer Reise von Salzburg nach Verona (1771). Auch eine Nächtigung von Kaiser Franz Josef ist überliefert – im danach benannten „Kaiserszimmer“. Die älteste bildliche Darstellung Waidrings, um 1840, zeigt den Gasthof mit schindelbedecktem Satteldach. Bei einem Brand 1845 wurde die Scheune vernichtet, danach wurde das Gebäude um einen Stock erweitert und das typische Walmdach errichtet.

3 Hasslerhaus

Das Niggel- oder Hasslerhaus, im Volksmund auch Laubehaus genannt, ist eines der wenigen in seiner Substanz unveränderten Gebäude im Ortskern von Waidring. Besonders auffallend ist das gotische Haussteinportal mit Kielbogen und Meisterzeichen, weiters die im Torbogen ersichtlichen Jahreszahlen 1553 und 1851, ebenso das für das Unterinntal eher seltene pyramidenförmige Walmdach. Von 1611 bis 1889 gehörte das Niggelhaus zum Gasthaus Post und diente als „Tafeme“ (Gasthaus) für die vielen Durchreisenden der damaligen Zeit. **Ausflugstipp:** Die von der Familie Hassler erschlossene wildromantische Hassler Schlucht im Mühtal.

4 Geisgut - Intersport Kienpointner

Im Jahre 1891 kaufte Josef Clemens Kienpointner von Josef Dagn das Geisgut mit Krämerlei. Anfang der 20er Jahre übernahm sein Sohn Josef, der auch als Fotograf tätig war, das Geschäft. Nach dem 2. Weltkrieg führte Sepp jun. die Gemischtwarenhandlung mit Tankstelle. 1988 wurde im ehemaligen „Geislerstall“ von Sohn Heinz ein Sportgeschäft gebaut. 1989 trat er der Einkaufsgenossenschaft Intersport bei. Das Kaufhaus übernahm Heinz 1991 und verpachtete den Teil Lebensmittel bis 2002 an die SPAR. Danach baute er das Lokal in ein Sportgeschäft um, das im November 2002 als „Intersport Kienpointner“ eröffnet wurde. Seit 2011 führt sein Sohn Andreas als Gesellschafter den Betrieb.

5 Bäckerei Heigenhauser

1917 kaufte Josef Heigenhauser das Heigenhausgut mit Bäckerei. Josef war Landwirt, Viehhändler und Pferdefuhrwerker. Die Bäckerei übernahmen verschiedene Pächter. Ab 1949 führte sein Sohn Josef „Pepp“ Heigenhauser die Bäckerei bis 1997. Sein Mitarbeiter Christian Decker übernahm den Betrieb auf Pachtbasis bis 2002. Danach führte darin die Firma Ellmauer aus Unken weitere 4 Jahre ein Backwarengeschäft. 2005 übernahm Josef Heigenhauser jun. eine Bäckerei in Kössen und beliefert seit Juli 2006 den Bäckerladen in Waidring.

6 Diechtler | anno 1532

Prächtiger Einhof mit Mittelflur und angebautem Wirtschaftsgebäude. Das Parterre wurde in Steinmauerwerk, die Küche in einem Tonnengewölbe ausgeführt. Das Haussteinportal sowie das Flurfenster sind mit einem gotischen Gewände mit der Jahreszahl „1532“ verkleidet. Im Jahre 1930 wurden die zwei oberen Stockwerke neu aufgesetzt. Hinter dem Haus befindet sich eine alte Dreschtemne mit der Jahreszahl „1395“. Besitzer: Blasius Wimmer

7 Alte Schmiede | anno 1565

Die frühere Dorfschmiede „Alte Schmiede“ wurde 1565 erbaut und war als Huf- und Wagenschmiede ein wichtiger Bestandteil des ländlichen Lebens. Durch die bedeutende Verkehrsbindung zwischen Wien und Innsbruck, die Reichsstraße Nummer 1, gab es in Waidring im 16. Jhd. bis zu sechs Schmieden gleichzeitig. Urkundlich erwähnt wird die Alte Schmiede 1565/66, als Christian und Brightha Entgrueber ein „Urbastückchen“ darauf die Schmieden steet zu Waidring gelegen“ an Hans Müntzacher verkauften. Das heute noch vorhandene Eingangsportale, ist mit einem aus dem 16. und 17. Jahrhundert typischen „Eselrücken“ ausgestattet. 1972 wurde das landwirtschaftliche Gebäude mit angebauter Schmiede zu einem Gastlokal und einem Beherbergungsbetrieb umgebaut. In der Weinstube befindet sich noch die alte Feueresse und der Amboss der alten Schmiede.

